

Medan, 7. August 1899.

Im Augenblick, da ich mich in der großen Erregung des heutigen Tages*) zu einer Radpartie bereit mache, erhalte ich Ihren Brief. Zunächst will ich Ihnen danken, daß Sie an mich gedacht haben; auch ich will Ihnen am Morgen des Entscheidungskampfes die Hand drücken. Diesen Brief will ich selbst in das nahe Dorf bringen; er soll nur nochmals zum Ausdruck bringen, wie sehr wir auf Ihren Mut vertrauen, mit welcher Zuversicht wir Ihren Sieg erwarten, der gleichzeitig der Sieg von Wahrheit und Recht sein wird.

Die Note von Dreyfus, die Sie mir senden, hat mich tief berührt. Er hat alles begriffen; es wird eine Genugtuung für uns sein, eine Persönlichkeit von dieser Intelligenz gerettet zu haben. — Grüßen Sie Picquart von uns, grüßen Sie Alle, die um Sie sind. Wir werden hier Stunden voll banger Sorge, doch auch voll sicheren Vertrauens verbringen. Ihr Wort wird das Werk der Befreiung vollführen.

Medan, 16. August 1899.

Welche Freude heute morgens, als wir vernahmen, daß Sie außer Gefahr sind und Hoffnung besteht, Sie werden Ihren Platz im Kampfe in der nächsten Woche wieder einnehmen**). Das war kein Leben mehr in diesen schrecklichen zwei Tagen; allem fern, ohne Nachrichten, hat die fürchterlichste Angst uns verzehrt. Wir zitterten für Ihr Leben und für den Sieg von Wahrheit und Recht, für den Sie der unentbehrlichste Vorkämpfer bleiben. Ohne Sie müßten wir wieder das Schlimmste befürchten; Sie allein waren den Schuldigen gewachsen. Auf Sie allein zählen wir, um Jene an den Pranger zu bringen, — dazu gilt es die Rettung des Unschuldigen. Dieses Werk der Gerechtigkeit muß geschehen. Um dieser Gerechtigkeit willen hat die Kugel des Mörders Sie nicht getötet; — weil die schicksalhafte Gerechtigkeit mit uns ist, konnten wir bisher allen Anschlägen unserer Gegner entgehen.

Autorisierte Übertragung von Artur Rosenberg (Paris).

*) Der zweite Prozeß gegen Dreyfus begann am 7. August 1899 in Rennes; er dauerte bis 9. September.

**) Am 14. August wurde Labori auf dem Wege zum Gerichtsgebäude in Rennes angeschossen. Der Täter blieb unbekannt.